



Präsident Claus Heller (li.) und Hans Möller (Meierei Horst) stoßen mit Milch auf bessere Milchpreise an.



Die Kammerhalle mit ihren Gütezeichenspezialitäten, den Aktionen und dem Deulacafé war immer gut besucht.



Ernst Schuster (Obstquelle) hat mit Besuchern Apfelsaft hergestellt.



Fadime Köse zeigte bei Matjes Plotz, wie man in Windeseile filetiert.



Minister Robert Habeck ließ sich von Fischwirtschaftsmeister Albrecht Hahn (3. v. li.) und Kammerpräsident Claus Heller (5. v. li.) heimischen Fisch zeigen.



Berater für den Ökolandbau, Björn Ortmanns und Gerd-Ullrich Krug (r.), mit Stielgel.



Schüler aus der neunten Klasse der Gesamtschule in Jevenstedt informierten sich bei Sabine Potthast über die Grünen Berufe.

Jubiläum in der Halle der Landwirtschaftskammer

50 Jahre „Geprüfte Qualität Schleswig-Holstein“

In der Kammerhalle konnte geschmeckt, gerochen und gefühlt werden, weil Probieren auch heute noch über Studieren geht. Seit 50 Jahren steht das blau-grüne Prüfzeichen für hohe Produktqualität aus der Region. Dabei wird von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Frischfleisch bis zu den weiterveredelten Produkten der Ernährungswirtschaft eine breite Vielfalt an heimischen Lebensmitteln geprüft und ausgezeichnet.

Rund um die Kartoffel hieß es auf der Norla: alte Sorten kennenlernen, verschiedene Kartoffelsorten verkosten, frische Knollen am Rüttler selbst sortieren, Kartoffeln vor der Halle direkt vom Hänger kaufen und vielleicht noch schnell in der Halle auf ihren Stärkegehalt testen.

Auch rund um den Apfel gab es viel zu erleben. Der Betrieb von Familie Schuster zeigte eine große Sortenauswahl der „Obstquelle“ und bot Apfelsaftspezialitäten an. An der Apfelpresse konnten Besu-

cher selbst Saft herstellen und danach den Oechslegrad prüfen. Auch viele andere Produkte des Direktvermarktervereins „Nordbauern Schleswig-Holstein“ konnten in der Halle erlebt werden: frische Milcherzeugnisse aus der Meierei Horst, Biomilch von den Öko-Melkburen, Leckerer vom Angler Sattelschwein, Vielfalt von der Käsestraße, Ziegenmilchprodukte und Glückstädter Matjes.

Zu einem Geburtstag gehören auch Geschenke. So konnten die Besucher an einem Quiz teilnehmen, bei der Gütezeichen-Tombola oder am Glücksrad gewinnen. Wer gleichzeitig Gutes tun wollte, war aufgerufen, sein Glück zu teilen und vielleicht noch schnell in der Halle auf ihren Stärkegehalt testen. Aus den Einnahmen werden warme Mittagessen für sozial benachteiligte Kinder finanziert.

Wer zeigen wollte, was regionales Essen für ihn bedeutet, konnte am Videowettbewerb des Gütezei-